

AntragstellerIn:

Radio Dreyeckland

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Das Freiburger Freie Radio Radio Dreyeckland generell und im Besonderen das 40. Jubiläum ideell zu unterstützen

Begründung:

Während der damalige Ministerpräsidenten Filbinger, ehemals NS-Marinerichter, 1977 die verfasste Studierendenschaft abschaffte und damit ein Bereich der politischen Partizipation in Freiburg eingeschränkt wurde, ging im gleichen Jahr ein anderes Fenster der politischen Partizipation auf. Aus dem Widerstand gegen die Atomkraftwerke Wyhl und Fessenheim entstand anfangs als Piratensender, später dann legalisiert, das freie Radio Radio Dreyeckland. Von Anfang an waren viele Freiburger Studierende rund um das Radio aktiv und am Widerstand gegen das AKW beteiligt und von Beginn an begleitete Radio Dreyeckland auch den Kampf um Mitbestimmung an der Freiburger Universität.

Die Geschichte von Radio Dreyeckland wurde immer auch von Freiburger Studierenden geprägt. 40 Jahre RDL, 40 Jahre Gegenöffentlichkeit gegen Atomkraft, eingeschränkte Mitbestimmung und Bildungsgebühren sind auch ein Grund zum Feiern für die Freiburger Studierendenschaft.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).